

# Grammatische Grundbegriffe

## I. Wortarten

Lateinischer Begriff	Deutscher Begriff	Beispiel
<b>1. Artikel</b> a) bestimmter b) unbestimmter	Geschlechtswort	der / die / das // ὁ / ἡ / τό einer / eine / ein // fehlt
<b>2. Substantiv</b>	Hauptwort	Mensch // ἄνθρωπος
<b>3. Adjektiv</b>	Eigenschaftswort	guter, gute, gutes // ἀγαθός, ἡ, ὄν
<b>4. Pronomen</b> a) Personalpronomen b) Possessivpronomen c) Demonstrativpronomen d) Indefinitpronomen e) Interrogativpronomen f) Relativpronomen	Fürwort persönliches Fürwort besitzanzeigendes Fürwort hinweisendes Fürwort unbestimmtes Fürwort fragendes Fürwort rückbezügliches Fürwort	ich / du ... // ἐγώ / σύ ... mein / dein ... // ἐμός, σός ... dieser / jener ...// οὗτος / ἐκεῖνος ... irgendwer / irgendetwas ... // τις / τι wer? / was? / wo? // τίς / τί / ποῦ der Freund, <u>der</u> ... // ὁ φίλος, ὅς ...
<b>5. Verb</b>	Zeitwort	erziehen // παιδεύειν
<b>6. Adverb</b>	Umstandswort (der Zeit, des Ortes, der Art)	dort / jetzt / gut // ἐκεῖ / νῦν / εὖ
<b>7. Präposition</b> (mit verschiedenen Kasus)	Verhältniswort (mit verschiedenen Fällen)	in / aus / ohne // ἐν / ἐκ / ἄνευ
<b>8. Konjunktion</b> a) koordinierend b) subordinierend	Bindewort a) beordnend b) unterordnend	und / oder // καί / ἢ als / weil // ὅτε / ὅτι
<b>9. Interjektion</b>	Empfindungswort	weh mir! // οἶμοι
<b>10. Negation</b>	Verneinung	nicht // οὐ / μή

Die Wortarten 1-4 werden dekliniert, 5 wird konjugiert, 6-10 sind unveränderlich.

## II. Satzteile

<b>1. Subjekt</b> Frage: Wer oder was?	Satzgegenstand	<i>ausgedrückt durch:</i> Substantiv, Pronomen u.a.m.
<b>2. Prädikat</b> Frage: Was geschieht?	Satzaussage	a) Vollverb (Beispiel: er <u>erzieht</u> ) b) Hilfsverb mit Prädikatsnomen
<b>3. Objekt</b> Frage: Wen/wem oder was?	Satzergänzung	meist Substantive im Akkusativ oder Dativ
<b>4. Adverbiale Bestimmung</b> a) Fragen: Wo? Wohin? ... b) Fragen: Wann? Wie lange? ... c) Frage: Wie? Auf welche Art? ...	Umstandsbestimmg a) des Ortes b) der Zeit c) der Art und Weise	Ausdrücke mit Präposition (im Garten, in den Ferien), Adverbien u.a.m.
<b>5. Attribut</b> Fragen: Was für ein ...? Wessen ... ? Apposition = substantiv. Attribut	Beifügung	Adjektiv (ein <u>guter</u> Freund), Genitiv eines Substantivs (Haus <u>des</u> Freundes), Adverbiale (Freund <u>aus</u> Italien) u.a.m.

## Zur Deklination (von Substantiven, Adjektiven, Pronomina)

Man unterscheidet fünf Fälle/Kasus:

Fall	Kasus	Grundfrage
1. Fall	Nominativ	Wer oder was?
2. Fall	Genitiv	Wessen?
3. Fall	Dativ	Wem? Für wen?
4. Fall	Akkusativ	Wen oder was?
5. Fall	Vokativ	(Anredefall)

**Hinweis:** Die einzelnen Fälle/Kasus haben über die Grundfrage heraus jeweils noch viele andere Fragen, mit denen eine Form in ihrer Funktion für den Satz erschlossen kann. Das ist Gegenstand der **Kasuslehre** innerhalb der **Syntax (Satzlehre)**.

- Alle Fälle kommen im **Singular/Einzahl** und **Plural/Mehrzahl** vor.  
(Frage: „Welche **Anzahl**/welcher **Numerus**?“ Antwort: „Singular“ oder „Plural“)
- Substantive haben nicht alle das gleiche **Geschlecht/genus**. Man unterscheidet **männliches Geschlecht/masculinum**, **weibliches Geschlecht/femininum** und **sächliches Geschlecht/neutrum**.
- Das griechische und das deutsche Substantiv müssen nicht das gleiche Geschlecht haben:  
Beispiel: ὁ κόσμος (männlich) - die Welt (weiblich)

## Zur Konjugation (von Verben)

Man unterscheidet

- **Infinitiv** (Grundform, Nennform): z.B. erziehen / παιδεύειν
- **finite Form** (durch die Person bestimmt): z.B. er erzieht / παιδεύει

**Finite Formen** sind bestimmt durch

- die (1., 2. oder 3. **Person**) und den **Numerus** (Singular: ich, du, er/sie/es;  
Plural: wir, ihr, sie)
- das **Tempus** (die Zeit): **Präsens** (er erzieht), **Imperfekt** (er erzog), **Futur** (er wird erziehen), **Perfekt** (er hat erzogen), **Plusquamperfekt** (er hatte erzogen), **Futur II** (er wird erzogen haben) und den **Aorist** (nur im Griechischen)
- den **Modus** (die Aussageweise): **Indikativ** (Wirklichkeitsform: er erzieht), **Imperativ** (Befehlsform: erziehe!), **Konjunktiv** (Vorstellungsform bzw. Möglichkeitsform), **Optativ** (verschiedene Funktionen; nur im Griechischen)
- das **Genus verbi** (Handlungsrichtung): **Aktiv** (Tatform: er erzieht), **Passiv** (Leideform: er wird erzogen) und **Medium** (nur im Griechischen: ich erziehe mich)

Daneben gibt es Formen, die zwar vom Verbalstamm abgeleitet sind, aber zugleich wie die Nomina dekliniert werden, nämlich das **Partizip** (z.B. erziehend oder erzogen).